



Wachstum im internationalen Flugverkehr verlangsamt sich im August

Genf, 28. September 2010 (w&p) - Die Passagiernachfrage im internationalen Flugverkehr ist im August 2010 verglichen mit dem Vorjahresmonat um 6,4 Prozent gestiegen. Das ist das Ergebnis der aktuellen Verkehrszahlen, die die International Air Transport Association (IATA) heute veröffentlicht hat. Die Nachfrage im Frachtgeschäft hat im August um 19,6 Prozent zugelegt.

Damit hat sich das Wachstum gegenüber Juli 2010 (Passage: 9,5 Prozent; Cargo: 23,0 Prozent) verlangsamt. Die aktuellen Zahlen geben ein teilweise verzerrtes Bild wieder, da der Vergleichszeitmonat August 2009 bereits in eine Phase starken wirtschaftlichen Aufschwungs nach der Krise gefallen ist. Saisonbereinigt ist das Verkehrsvolumen gegenüber Juli 2010 im Passagierverkehr um 1,0 Prozent und im Frachtbereich um 0,8 Prozent zurückgegangen.

Giovanni Bisignani, Director General und CEO der International Air Transport Association (IATA): „Die Zeit der raschen Nachfrage-Steigerungen Anfang des Jahres liegt hinter uns. Der langsame Rückgang der Nachfrage im August entspricht unserer Prognose für ein schwierigeres Jahresende. Einerseits laufen Konjunkturprogramme der Regierungen aus, ohne dass große Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt erzielt worden wären. Andererseits ist der Aufschwung durch Nachholeffekte vorbei. Wir sehen noch kein starkes Vertrauen der Verbraucher, das notwendig wäre, um die Entwicklung nachhaltig zu festigen.“

Weltweit lag das Passagiervolumen im August 2 Prozent über dem Vorkrisenniveau von Anfang 2008. Fluggesellschaften in Europa meldeten im August 2010 - verglichen mit dem Vorjahresmonat - ein Plus von 5 Prozent bei der Passagiernachfrage. Ein Großteil des Wachstums entfällt dabei auf das Jahr 2010. Die Verbesserung bei der Nachfrage wird einerseits auf den schwachen Euro zurückgeführt. Andererseits ist die Zahl der Geschäftsreisen im Exportbereich angestiegen. Airlines in Nordamerika haben im August 2010 um 5,3 Prozent, Fluggesellschaften im asiatisch-pazifischen Raum um 6,2 Prozent zugelegt.

Den stärksten Nachfragerückgang vermeldeten Fluggesellschaften in Lateinamerika. In dieser Region lag der Zuwachs im Passagierverkehr im August 2010 nur noch bei 8,7 Prozent (Juli 2010: 15 Prozent). Im Nahen und Mittleren Osten hat die Nachfrage in der Passage um 12,3 Prozent, in Afrika um 10,8 Prozent zugelegt. Das kräftige Wachstum der afrikanischen Volkswirtschaften in Afrika sorgt für einen Anstieg des Passagiergeschäfts in dieser Region.

Das langsamere Wachstum entspricht der kürzlich korrigierten Prognose der IATA zur aktuellen Branchenlage. Danach erwarten Fluggesellschaften 2010 einen Gewinn von 8,9 Milliarden US-Dollar, ein Zuwachs gegenüber den 2,5 Milliarden US-Dollar, die noch in der Prognose im Juli 2010 vorhergesagt wurden. Das langsamere Wachstum im zweiten Halbjahr 2010 wird voraussichtlich bis 2011 anhalten. Da die Kapazitäten schneller steigen als die Nachfrage, wird kein Plus bei den Erträgen erwartet. Ein schwieriges wirtschaftliches Umfeld lässt für das kommende Jahr 2011 einen deutlich niedrigeren Gewinn von 5,3 Milliarden US-Dollar erwarten.

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 230 Fluggesellschaften weltweit, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen.

Für weitere Presseinformationen:

Volker Winkel / Johannes Boos

Wilde & Partner Public Relations

Tel. +49 (0)89 - 17 91 90 - 0

info@wilde.de

www.wilde.de